

## Überblick über die Verwendung von Internet Mail

Das Internet ist ein weltweites Netz Tausender miteinander verbundener Computer. Sie können Internet Mail verwenden, um mit allen Teilnehmern im Internet oder einem beliebigen Netzwerk mit SMTP- und POP3-Diensten zu kommunizieren. Mit Internet Mail können Sie von Ihrem PC aus eine Verbindung mit dem Internet herstellen und Nachrichten mit Hilfe von Microsoft Exchange senden und empfangen.

### Tip

- Klicken Sie im Menü **Hilfe** von Microsoft Exchange auf **The Microsoft Network-Hilfethemen**, um die Online-Hilfe für The Microsoft Network anzuzeigen.

### Verbinden mit dem Internet über ein Modem

Um sich mit Hilfe eines Modems mit dem Internet zu verbinden, benötigen Sie TCP/IP auf Ihrem Computer, Internet Mail, ein DFÜ-Netzwerk (installiert beim Microsoft Windows 95-Setup oder über **Software** in der Systemsteuerung), sowie einen Dienstanbieter, der PPP, SMTP und POP3 unterstützt. Internet Mail empfängt Nachrichten von POP3-Servern und sendet Nachrichten mit Hilfe von SMTP. Achten Sie daher darauf, daß der Internet-Dienstanbieter diese Dienste unterstützt.

Dafür gibt es lokale und regionale Anbieter, und der Anruf kostet normalerweise nur so viel wie ein Ortsgespräch. Wenn es in Ihrem Ort keine lokalen Dienstanbieter gibt, versuchen Sie es mit Anbietern, die ein direktes Einwählen über eine Fernverbindung ermöglichen. Adressen finden Sie in lokalen Verzeichnissen, Computermagazinen oder bei einem Computerhändler vor Ort.

### Anmerkung

- Sie können auch SLIP mit Internet Mail verwenden.

### Verbinden mit dem Internet über ein lokales Netzwerk (LAN)

Um sich in einem LAN mit dem Internet zu verbinden, benötigen Sie TCP/IP auf Ihrem Computer, Internet Mail, einen Netzwerkadapter (installiert beim Microsoft Windows 95-Setup oder über **Software** in der Systemsteuerung), sowie einen Server, der TCP/IP, SMTP und POP3 unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Mail-Administrator.

### Verwenden von Internet Mail

Internet Mail kann einem vorhandenen Microsoft Exchange-Profil hinzugefügt oder in einem separaten Profil verwendet werden. Um ein Internet Mail-Profil zu erstellen, geben Sie an, wie Ihr Computer mit Ihrem Microsoft Exchange-Postfach verbunden ist, und welche Optionen zum Übermitteln und Bearbeiten von Nachrichten gelten sollen. Wenn Sie mehrere Verbindungstypen verwenden, müssen Sie für jeden Typ ein Profil erstellen.

Ihr Profil gibt an, wie Nachrichten von und zu Ihrem Postfach übermittelt werden. Sie können bei Bedarf Ihr gesamtes Profil aktualisieren oder aber beim Arbeiten mit Internet Mail die Einstellungen für einzelne Nachrichten ändern.

Sie können mehrere Optionen angeben. Dazu gehören der Nachrichtenformattyp für ausgehende und eingehende Nachrichten, der Zeichensatz (abhängig vom verwendeten Nachrichtenformat) und die Methode zur Nachrichtenübermittlung. Sie können außerdem festlegen, daß die Sitzungsereignisse in einer Protokolldatei aufgezeichnet werden sollen.

## Registerkarte 'Allgemeines'

Gibt an, wie Ihr PC mit Internet Mail verbunden ist.

### Persönliche Informationen

Gibt den Namen, der in Ihren Nachrichtenkopfzeilen angezeigt wird, sowie Ihre E-Mail-Adresse an.

#### Name

Geben Sie Ihren vollständigen Namen ein. Dieser Name (nicht Ihr E-Mail-Name) wird in den Kopfzeilen von Nachrichten, die Sie senden, angezeigt.

#### E-Mail-Adresse

Geben Sie die E-Mail-Adresse Ihres Postfachs ein. Beispiel: **eva@post.com**.

### Postfachinformationen

Gibt den Ort Ihres Postfachs an. Wenn Ihnen keine der folgenden Informationen bekannt sind, fragen Sie Ihren Mail-Administrator. Auch der Internet-Dienstanbieter oder das öffentliche Datennetzwerk können Ihnen diese Informationen möglicherweise geben.

#### Internet Mail-Server

Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Mail-Servers ein, auf dem POP3 ausgeführt wird. (Beispiel: **Magic.Com** oder **11.117.67.58**). Wenn dieser Server ein anderer als der ist, auf dem SMTP ausgeführt wird, geben Sie den Namen des POP3-Servers hier ein, und geben Sie anschließend im Dialogfeld **Weitere Optionen** den Namen des SMTP-Servers ein.

#### Kontoname

Geben Sie hier Ihren POP3-E-Mail-Kontonamen ein.

#### Kennwort

Geben Sie hier Ihr POP3-E-Mail-Kennwort ein. Aus Sicherheitsgründen wird das Kennwort während der Eingabe nur mit Sternchen (\*) angezeigt.

### Nachrichtenformat

Klicken Sie auf diese Option, um das Nachrichtenformat und den Zeichensatz für eingehende und ausgehende Nachrichten anzugeben.

### Weitere Optionen

Klicken Sie auf diese Option, wenn sich der POP3-Server vom SMTP-Server unterscheidet. Internet Mail benötigt beide Programme; diese befinden sich normalerweise auf demselben Server. Um zu erfahren, ob sie sich auf demselben Server befinden, fragen Sie Ihren Mail-Administrator oder den Internet-Dienstanbieter.

### Siehe auch

Dialogfeld **Nachrichtenformat**

Dialogfeld **Weitere Optionen**

## Dialogfeld 'Nachrichtenformat'

Gibt einen Zeichensatz und ein Nachrichtenformat für ausgehende MIME (Multipurpose Internet Mail Extensions)-Nachrichten oder ein- und ausgehende UUENCODE-Nachrichten an.

### **MIME beim Senden von Nachrichten verwenden**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um MIME-Nachrichten zu senden, die erweiterte 8-Bit-Zeichen (ISO 8859-1, Schwedisch, Norwegisch, US-ASCII) mit oder ohne eingebettete/n Objekte/n oder eingefügte/n Dateien unterstützen. Die Struktur der Anlagen bleibt erhalten, wenn der Empfänger der Nachricht auch MIME verwendet.

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um UUENCODE-Nachrichten zu senden, die erweiterte 8-Bit-Zeichen (ISO 8859-1, Schwedisch, Norwegisch, US-ASCII) mit oder ohne Anlagen unterstützen.

### **Zeichensatz**

Klicken Sie auf diese Option, um den Zeichensatz für ausgehende MIME-Nachrichten oder für ein- und ausgehende UUENCODE-Nachrichten festzulegen.

### **Anmerkung**

- Der angezeigte Standardzeichensatz hängt davon ab, ob Sie das Kontrollkästchen **MIME beim Senden von Nachrichten verwenden** aktiviert (MIME) oder deaktiviert (UUENCODE) haben.

### **Siehe auch**

Dialogfeld **MIME-Zeichensatz**

Dialogfeld **UUENCODE-Zeichensatz**

## **Dialogfeld 'MIME-Zeichensatz'**

Klicken Sie auf den Zeichensatz (ISO 8859-1, Norwegisch, Schwedisch oder US-ASCII), der für MIME (Multipurpose Internet Mail Extensions)-Nachrichten zu verwenden ist. MIME-Nachrichten unterstützen eingebettete Objekte und eingefügte Dateien. Der Zeichensatz wird nur für ausgehende Nachrichten verwendet.

### **Anmerkung**

- Der angezeigte Standardzeichensatz ist beim Aktivieren des Kontrollkästchens **MIME beim Senden von Nachrichten verwenden** im Dialogfeld **Nachrichtenformat** der Zeichensatz **ISO 8859-1**.

## **Dialogfeld 'UUENCODE-Zeichensatz'**

Klicken Sie auf den Zeichensatz (ISO 8859-1, Norwegisch, Schwedisch oder US-ASCII), der für UUENCODE-Nachrichten zu verwenden ist. Der Zeichensatz wird für ein- und ausgehende Nachrichten verwendet.

### **Anmerkung**

- Der angezeigte Standardzeichensatz ist beim Deaktivieren des Kontrollkästchens **MIME beim Senden von Nachrichten verwenden** im Dialogfeld **Nachrichtenformat** der Zeichensatz **US ASCII**.

## Dialogfeld 'Weitere Optionen'

Gibt einen SMTP-Host für ausgehende Nachrichten an, wenn POP3 auf einem anderen Server als SMTP ausgeführt wird

### **Alle ausgehenden Nachrichten an den folgenden Server weiterleiten**

Geben Sie den Namen des SMTP-Hosts ein, von dem ausgehende Nachrichten gesendet werden, wenn dieser sich von dem Namen des Mail-Servers unterscheidet. Dieses Feld wird nur verwendet, wenn sich der POP3-Server vom SMTP-Server unterscheidet. Andernfalls werden alle ausgehenden Nachrichten an den POP3-Mail-Server gesendet, den Sie auf der Registerkarte **Allgemeines** im Feld **Internet Mail-Server** festgelegt haben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Mail-Administrator oder den Internet-Dienstanbieter.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Allgemeines**

## Registerkarte 'Verbindung'

Legt Verbindungs- und Übermittlungsoptionen fest.

### Internet Mail-Verbindung

Gibt an, wie Ihr Computer mit dem Postfach auf dem Internet Mail-Server verbunden ist.

#### Netzwerkverbindung

Verbindet Ihr Internet-Postfach über eine lokale Netzwerk (LAN)-Verbindung. Wenn Sie sich mit Hilfe des Netzwerks verbinden, können Sie Nachrichten über Ihr Postfach lesen, verfassen und senden.

#### Einwählverbindung über Modem

Verbindet Ihr Internet-Postfach über eine Remote-Verbindung (DFÜ-Netzwerk). Wenn für Sie ein Remote-Zugriff möglich ist, verwenden Sie in Remote-Sitzungen Ihr Modem, um sich mit Ihrem Postfach zu verbinden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Remote-Mail verwenden**, und klicken Sie auf **Zeitintervall**, um das Zeitintervall für eine Einwählverbindung festzulegen.

#### Anmerkung

- Um diese Option verwenden zu können, muß beim Microsoft Windows 95-Setup oder über **Software** in der Microsoft Windows 95-Systemsteuerung **DFÜ-Netzwerk** installiert worden sein.

#### Folgende Verbindung verwenden

Wenn Sie sich mit einem Modem verbinden, geben Sie Ihre Einwählverbindung ein, oder klicken Sie auf den Pfeil, um sie aus der Liste zu wählen.

#### Hinzufügen

Fügt der Liste weitere Einwählverbindungen hinzu.

#### Bearbeiten

Bearbeitet Eigenschaften vorhandener Einwählverbindungen.

#### Anmeldung

Stellt PPP-Benutzerinformationen zur Verfügung.

### Übermittlungsinformationen

Gibt an, wie Nachrichten übermittelt werden.

#### Remote-Mail verwenden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um anfangs nur die Nachrichtenkopfzeilen anzuzeigen. Sie können dann die Kopfzeilen durchgehen (mit dem Befehl **Remote-Mail** aus dem Microsoft Exchange-Menü **Extras**), um die zu empfangenden, zu kopierenden oder zu löschenden Nachrichten zu markieren. Bei Verwendung von Remote-Mail können Sie jederzeit Nachrichten verfassen und in den Postausgang legen; sobald Sie sich mit Ihrem Postfach verbinden, senden und empfangen Sie Nachrichten.

Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Nachrichten vom Mail-Server zu übermitteln.

#### Zeitintervall

Klicken Sie auf diese Option, um das Zeitintervall zur Nachrichtenübermittlung einzustellen. Wenn Sie sich mit einem Modem verbinden, können Sie damit Zeitintervalle für Einwählverbindungen festlegen.

#### Protokoll

Klicken Sie auf diese Option, um eine Datei zu erstellen, die Mail-Sitzungsereignisse aufzeichnet. Wenn Sie Probleme mit Internet Mail haben, kann eine Protokolldatei bei der Fehlersuche nützlich sein.

### Siehe auch

Dailogfeld **Zeitintervall**

Dailogfeld **Protokoll**

## **Dialogfeld 'Anmeldung'**

Gibt Ihren Namen und Ihr Kennwort für PPP-Remote-Verbindungen an. Wenn Ihnen diese Informationen nicht bekannt sind, fragen Sie Ihren Internet-Dienstanbieter oder Ihren Mail-Administrator.

### **Benutzername**

Geben Sie Ihren PPP-Kontonamen ein.

### **Kennwort**

Geben Sie das Kennwort Ihres PPP-Kontos ein.

### **Tip**

- Viele Anwendungen können dieselbe Remote-Verbindung verwenden. Wenn Sie Internet Mail beenden, kann die Verbindung für eine andere Anwendung aktiviert bleiben.

## **Dialogfeld 'Zeitintervall'**

Gibt das Zeitintervall zum Prüfen auf neue Nachrichten an. Wenn Sie auf der Registerkarte **Verbindung** die Option **Einwählverbindung über Modem** gewählt haben, können in diesem Dialogfeld die Zeitintervalle für Einwählverbindungen festgelegt werden.

### **Alle \_ Minuten auf neue Nachrichten prüfen**

Gibt die Zeitspanne an, die das System wartet, bis es nach neuen Nachrichten sucht. Wenn Sie sich mit einem Modem verbinden, legt die angegebene Zeit auch fest, wie oft eine Verbindung hergestellt wird.

Geben Sie das Zeitintervall ein, oder klicken Sie auf die Pfeile, um einen neuen Wert auszuwählen.

## Dialogfeld 'Protokoll'

Legt Optionen zum Aufzeichnen von Ereignissen fest, die in Ihren Mail-Sitzungen auftreten.

### **Bestimmen Sie den Umfang des Protokolls**

Wählen Sie eine Option aus der Liste.

#### **Kein Protokoll**

Erstellt keine Protokolldatei.

#### **Standard**

Zeichnet An- und Abmeldezeiten sowie Fehlermeldungen auf.

#### **Fehlerbehebung**

Zeichnet alle Sitzungsaktionen auf. Diese Informationen sind hilfreich zur Fehlerbehebung. Wenn die Fehler behoben sind, schalten Sie das Fehlerbehebungsprotokoll aus, da die Datei sehr groß werden kann.

### **Bestimmen Sie den Ort der Protokolldatei**

Die Protokolldatei wird als Textdatei mit der Erweiterung .log (imail.log) gespeichert. Um eine vorhandene Protokolldatei zu suchen, klicken Sie auf **Durchsuchen**, oder geben Sie den Namen der Protokolldatei und den Ort, an dem sie gespeichert werden soll, ein.

## **Registerkarte 'Internet (Lesen)'**

Zeigt Informationen über die gerade gelesene Nachricht an.

### **Kopfzeilen dieser Nachricht**

Zeigt die vollständigen Kopfzeilen eingehender Internet-Nachrichten an. Zu den anzeigbaren Kopfzeilen gehören beispielsweise Return-Path, Message-ID, Date, To und From. Sie können die Liste der Kopfzeilen auch durchblättern.

## Registerkarte 'Internet (Senden)'

Legt den Zeichensatz und das Nachrichtenformat fest.

### Zeichensatz

Gibt das Zeichensatzformat in der Nachricht an.

#### **Profileinstellungen verwenden**

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie die Profileinstellungen verwenden möchten.

#### **Profileinstellungen löschen und folgende verwenden**

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie die Einstellungen im Profil für diese ausgehende Nachricht überschreiben möchten. Klicken Sie im Feld **Zeichensatz** auf den für Textnachrichten zu verwendenden Zeichensatz (ISO 8859-1, Norwegisch, Schwedisch oder US-ASCII). Nur diese Nachricht wird auf ein anderes Zeichensatzformat eingestellt.

### Nachrichtenformat

Gibt das Nachrichtenformat an.

#### **Profileinstellungen verwenden**

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie die Profileinstellungen verwenden möchten.

#### **Profileinstellungen löschen und folgende verwenden**

Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie die Einstellungen im Profil für diese ausgehende Nachricht überschreiben möchten. Sie können eine UUENCODE-Profileinstellung überschreiben, indem Sie das Format dieser Nachricht in MIME ändern. Entsprechend können Sie eine MIME-Einstellung überschreiben, indem Sie das Format dieser Nachricht in UUENCODE ändern. Nur diese Nachricht wird auf ein anderes Format eingestellt.

### Siehe auch

Dialogfeld **Nachrichtenformat**

## **Registerkarte 'SMTP - Internet'**

Richtet eine neue SMTP-Adresse ein. Internet-Nachrichten werden im Internet mit Hilfe von SMTP befördert. Wenn Ihnen diese Informationen nicht bekannt sind, fragen Sie Ihren Internet-Dienstanbieter oder Ihren Mail-Administrator.

### **Angezeigter Name**

Geben Sie den angezeigten Namen ein. Dies ist der Name, der im Feld **Von** Ihrer Nachrichten angezeigt wird.

### **E-Mail-Adresse**

Geben Sie die SMTP-E-Mail-Adresse ein. Beispiel: **eva@post.com**.

### **An diese Adresse immer im MS Exchange-Format (Rich Text) senden**

Wenn Sie Nachrichten im RTF-Format (z.B. mit farbigem Text oder Symbolen für Anlagen) an einen Empfänger mit MAPI-kompatiblen Mail-Client senden, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Die Formatierung bleibt dann erhalten. Microsoft Exchange ist z.B. ein MAPI-kompatibler Client.

## **Remote-Verbindung**

Die Möglichkeit, die Verbindung mit einem Dienst über ein Modem herzustellen. Sie müssen in Microsoft Windows 95 ein DFÜ-Netzwerk eingerichtet haben, um Internet Mail mit einem Modem verwenden zu können. Dies kann bereits beim Installieren von Windows 95 erfolgen. Sie können aber auch in der Systemsteuerung auf **Software** doppelklicken, auf die Registerkarte **Windows-Setup** klicken, auf **Verbindungen** klicken, auf **Details** klicken und dann **DFÜ-Netzwerk** aktivieren.

## **Remote-Sitzung**

Die Zeitspanne, in der Sie mit Ihrem Postfach über ein Modem verbunden sind.

## **POP3**

Post Office Protocol (Version 3). Ein Protokoll oder ein Satz Regeln; wird zum Herunterladen von Nachrichten auf Ihren Computer verwendet.

## **TCP/IP**

Transport Control Protocol/Internet Protocol. Eine Folge von Protokollen oder ein Satz Regeln, der von Computern verwendet wird, um miteinander zu kommunizieren. TCP/IP ist das im Internet verwendete Standardprotokoll.

## **SMTP**

Simple Mail Transfer Protocol. Ein Protokoll oder ein Satz Regeln; wird zum Übermitteln von Internet-Nachrichten verwendet.

## **SLIP**

Serial Line Internet Protocol. Ein Protokoll oder ein Satz Regeln; stellt eine direkte Verbindung von Ihrem Computer zum Internet her. Ihr Computer wird dabei zu einem Internet-Knoten. Informationen über SLIP erhalten Sie vom Internet-Dienstanbieter oder von Ihrem Mail-Administrator.

## **UUENCODE**

Ein Programm, das Daten im Binärformat in ein Textformat umwandelt, das dann über das Internet gesendet werden kann. Sobald die Daten im Textformat ihr Ziel erreicht haben, wandelt sie UUDECODE wieder ins Binärformat um.

## **PPP**

Point-to-Point-Protokoll. Ein Protokoll oder ein Satz Regeln zum Verbinden von Computern über eine Telefonleitung. Informationen über PPP erhalten Sie vom Internet-Dienstanbieter oder von Ihrem Mail-Administrator.

## Ändern eines Internet-Profiles

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Wählen Sie eine der Registerkarten zum Ändern Ihres Profils:
  - Um Ihren E-Mail-Namen, Ihr Kennwort und Ihre Adresse sowie weitere Optionen, wie z.B. Nachrichtenformate und Zeichensätze, zu ändern, klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemeines**.
  - Um die Art der Verbindung mit Ihrem Postfach oder Übermittlungsoptionen zu ändern, klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.

Sie können zum Ändern Ihres Profils auch den Internet-Setup-Assistenten verwenden. Um diesen Assistenten aufzurufen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme**, zeigen Sie auf **Zubehör**, zeigen Sie auf **Internet**, und klicken Sie auf **Internet-Setup-Assistent**.

### **Anmerkung**

- Um einen MIME (Multipurpose Internet Mail Extensions)-Typ hinzuzufügen oder zu ändern, klicken Sie im Menü **Fenster** des Windows Explorers auf **Optionen**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Dateityp**. Mit Hilfe von MIME-Typen können Sie Anlagen einer Nachricht mit einer Anwendung verknüpfen.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Allgemeines**

Registerkarte **Verbindung**

## Ändern Ihrer Internet-Benutzerinformationen

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemeines**.
- 3 Geben Sie in das Feld **Name** den Namen ein, den Sie für Ihre ausgehenden Nachrichten verwenden möchten.
- 4 Geben Sie in das Feld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-Adresse Ihres Postfachs ein.
- 5 Geben Sie in das Feld **Internet Mail-Server** den Netzwerknamen oder die IP-Adresse Ihres Postfachs ein.
- 6 Geben Sie in das Feld **Kontoname** den POP3-Kontonamen ein, den Ihnen der Internet-Dienstanbieter oder Ihr Mail-Administrator zugewiesen hat.
- 7 Geben Sie in das Feld **Kenwort** das POP3-Kennwort für Ihr Postfach ein.

### Siehe auch

Registerkarte **Allgemeines**

## **Ändern des Servers für ausgehende Nachrichten**

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemeines**.
- 3 Klicken Sie auf **Weitere Optionen**.
- 4 Geben Sie in das Feld **Alle ausgehenden Nachrichten an den folgenden Server weiterleiten** den Namen des SMTP-Servers ein, an den Sie Ihre ausgehenden Nachrichten senden.

### **Anmerkung**

- Führen Sie dieses Verfahren nur aus, wenn POP3 und SMTP auf zwei verschiedenen Servern ausgeführt werden.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Allgemeines**

Dialogfeld **Weitere Optionen**

## Ändern von Übermittlungsoptionen

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.
- 3 Wählen Sie unter **Übermittlungsinformationen** eine der folgenden Optionen:
  - Um Nachrichten mit Hilfe von Remote-Mail zu übermitteln, klicken (aktivieren) Sie auf das Kontrollkästchen **Remote-Mail verwenden**.
  - Um alle Nachrichten über das Netzwerk oder eine Einwahlverbindung direkt zu übermitteln, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Remote-Mail verwenden**.
- 4 Wenn Sie Remote-Mail nicht verwenden, klicken Sie auf **Zeitintervall**, um ein Zeitintervall zum Prüfen auf neue Nachrichten auszuwählen.

### Siehe auch

Registerkarte **Verbindung**

Dialogfeld **Zeitintervall**

## **Festlegen des Nachrichtenformats**

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemeines**.
- 3 Klicken Sie auf **Nachrichtenformat**.
- 4 Wählen Sie eine dieser Optionen:
  - Klicken (aktivieren) Sie auf das Kontrollkästchen **MIME beim Senden von Nachrichten verwenden**, um MIME-Nachrichten zu senden.
  - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **MIME beim Senden von Nachrichten verwenden**, um UUENCODE-Nachrichten zu senden.
- 5 Klicken Sie auf **Zeichensatz**, um das Zeichensatzformat für Nachrichten anzugeben.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Allgemeines**

Dialogfeld **Nachrichtenformat**

## **Abrufen aller Nachrichten**

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.
- 3 Deaktivieren Sie unter **Übermittlungsinformationen** das Kontrollkästchen **Remote-Mail verwenden**.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Verbindung**

## **Anzeigen von Nachrichtenkopfzeilen vor dem Abrufen**

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.
- 3 Klicken (aktivieren) Sie unter **Übermittlungsinformationen** auf das Kontrollkästchen **Remote-Mail verwenden**.

Sie können nun den Befehl **Remote-Mail** im Microsoft Exchange-Menü **Extras** verwenden, um Nachrichten zu markieren, die Sie vom Server verschieben, kopieren oder löschen möchten.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Verbindung**

## Aufzeichnen von Sitzungsereignissen in einer Protokolldatei

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.
- 3 Klicken Sie auf **Protokoll**.
- 4 Wählen Sie unter **Bestimmen Sie den Umfang des Protokolls** eine der folgenden Optionen:
  - Um nur die wichtigsten Informationen (An- und Abmeldezeit und Fehler) aufzuzeichnen, klicken Sie auf **Standard**.
  - Um alle Sitzungsereignisse aufzuzeichnen, klicken Sie auf **Fehlerbehebung**.
- 5 Um einen Ort und einen Dateinamen für die Protokolldatei mit den Sitzungsereignissen anzugeben, klicken Sie auf **Durchsuchen**.
- 6 Wählen Sie den Ordner, in dem Sie die Protokolldatei speichern möchten.
- 7 Geben Sie in das Feld **Dateiname** den Namen der Protokolldatei ein.
- 8 Geben Sie den Dateityp ein, oder klicken Sie darauf. Diese Art von Datei wird normalerweise mit der Erweiterung .log gespeichert.

### Tip

- Um das Sitzungsprotokoll anzuzeigen, öffnen Sie es mit dem Editor.

### Siehe auch

Registerkarte **Verbindung**

Dialogfeld **Protokoll**

## **Anzeigen der Internet-Eigenschaften einer Nachricht**

- 1 Öffnen Sie die Nachricht.
- 2 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Internet**.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Internet (Lesen)**

Registerkarte **Internet (Senden)**

## Überschreiben einer Einstellung für eine einzelne Nachricht

- 1 Wenn die Nachricht geöffnet ist, klicken Sie im Menü **Datei** auf **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Internet**.
- 3 Um einen neuen Zeichensatz auszuwählen, klicken Sie auf **Profileinstellungen löschen und folgende verwenden**, und wählen Sie einen Zeichensatz aus.
- 4 Um ein neues Nachrichtenformat auszuwählen, klicken Sie auf **Profileinstellungen löschen und folgende verwenden**, und wählen Sie ein Nachrichtenformat aus.

### Siehe auch

Registerkarte **Internet (Senden)**

Dialogfeld **Nachrichtenformat**

## **Angeben, wann auf Nachrichten geprüft wird**

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.
- 3 Klicken Sie auf **Zeitintervall**.
- 4 Geben Sie das Zeitintervall ein, in dem auf neue Nachrichten geprüft wird, oder klicken Sie auf die Pfeile, um eine Einstellung auszuwählen.

### **Anmerkung**

- Das Kontrollkästchen **Remote-Mail verwenden** darf nicht aktiviert sein, wenn Sie das Dialogfeld **Zeitintervall** verwenden möchten.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Verbindung**

Dialogfeld **Zeitintervall**

## **Zeitintervall für Einwahlverbindungen**

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.
- 3 Klicken Sie unter **Internet Mail-Verbindung** auf **Einwahlverbindung über Modem**.
- 4 Klicken Sie auf **Zeitintervall**.
- 5 Geben Sie das Zeitintervall ein, in dem auf neue Nachrichten geprüft wird (d.h. eine Einwahlverbindung hergestellt wird), oder klicken Sie auf die Pfeile, um eine Einstellung auszuwählen.

### **Anmerkung**

- Das Kontrollkästchen **Remote-Mail verwenden** darf nicht aktiviert sein, wenn Sie das Dialogfeld **Zeitintervall** verwenden möchten.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Verbindung**

Dialogfeld **Zeitintervall**

## **Anzeigen oder Ändern von Dateiverknüpfungen für Anlagen**

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme**, und klicken Sie auf **Windows Explorer**.
- 2 Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Optionen**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Dateitypen**.
- 4 Um einen Dateityp hinzuzufügen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf **Neuer Typ** bzw. **Bearbeiten**.

## Erstellen einer Internet Mail-Adresse

- 1 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Adreßbuch**.
- 2 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Neuer Eintrag**.
- 3 Klicken Sie auf **Internet Mail-Adresse**, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Geben Sie den anzuzeigenden Namen und die E-Mail-Adresse ein.
- 5 Wenn dieser Empfänger das Microsoft Exchange RTF-Format verwendet (dazu muß er einen MAPI-kompatiblen Mail-Client haben), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **An diese Adresse immer im MS Exchange-Format (Rich Text) senden**.

### Anmerkung

- Sie können direkte Adressen verwenden, um Nachrichten an Empfänger zu senden, die nicht im Adreßbuch sind, oder wenn Sie das Adreßbuch übergehen möchten. Direkte Adressen sind E-Mail-Adressen, die den Protokolltyp und die vollständige E-Mail-Adresse enthalten. Diese Angaben stehen normalerweise in eckigen Klammern. Ein Beispiel einer direkten SMTP-Adresse ist: **[SMTP:bertg@cowboys.com]**.

### Siehe auch

Registerkarte **SMTP - Internet**

## Sie können keine Nachrichten senden oder empfangen

Wenn Sie keine Nachrichten senden oder empfangen können, prüfen Sie, ob

- auf Ihrem Computer TCP/IP installiert ist,
- alle Kabel korrekt mit Ihrem Computer, Modem oder LAN verbunden sind,
- Ihr Internet-Dienstanbieter oder LAN-Server PPP, SMTP und POP3 unterstützt.

Wenn Sie immer noch keine Nachrichten senden oder empfangen können, obwohl Sie die obengenannten Punkte überprüft haben, zeichnen Sie die Ereignisse Ihrer Mail-Sitzung in einer Protokolldatei auf, die Sie anschließend auf Fehler untersuchen.

So zeichnen Sie die Ereignisse Ihrer Mail-Sitzung in einer Protokolldatei auf:

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld **Internet Mail**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.
- 3 Klicken Sie auf **Protokoll**.
- 4 Klicken Sie unter **Bestimmen Sie den Umfang des Protokolls** auf **Fehlerbehebung**.
- 5 Um einen Ort und einen Dateinamen für die Protokolldatei mit den Sitzungsereignissen anzugeben, klicken Sie auf **Durchsuchen**.
- 6 Wählen Sie den Ordner, in dem Sie die Protokolldatei speichern möchten.
- 7 Geben Sie den Namen der Protokolldatei ein.
- 8 Geben Sie den Dateityp ein, oder klicken Sie darauf. Die Protokolldatei wird als Textdatei mit der Erweiterung .log gespeichert.

Um das Sitzungsprotokoll anzuzeigen, öffnen Sie es mit dem Editor. Fehler sind in der Datei mit **-err** markiert. Wenn Sie sich über die Bedeutung eines Fehlers nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Mail-Administrator oder Internet-Dienstanbieter.

### **Siehe auch**

Registerkarte **Verbindung**

Dialogfeld **Protokoll**

## Nachrichten oder Anlagen sind unleserlich

Wenn eine Nachricht oder eine Anlage in einer Nachricht unleserlich ist, hat sie möglicherweise einen Inhalt, den Internet Mail nicht dekodieren konnte. Überprüfen Sie die Nachrichtenkopfzeilen auf den Content-Type-Zeichensatz und Informationen über das Content-Transfer-Encoding (Übermittlungskodierung für Inhalt). So zeigen Sie die Nachrichtenkopfzeilen an:

- 1 Öffnen Sie die Nachricht.
- 2 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Internet**.

Internet Mail unterstützt diese Content-Type-Zeichensätze:

- ISO 8859-1
- Norwegisch
- Schwedisch
- US-ASCII

Internet Mail unterstützt diese Content-Transfer-Encoding-Formate:

- 7-Bit
- Quoted-printable
- Base 64

Die Nachricht oder Anlage ist unleserlich, wenn die Nachrichtenkopfzeile einen Content-Type-Zeichensatz oder ein Content-Transfer-Encoding aufweist, das von Internet Mail nicht unterstützt wird. Lassen Sie die Nachricht nochmals in einem Format senden, das von Internet Mail nicht unterstützt wird, oder lesen Sie die Nachricht mit Hilfe eines Decoders für dieses Nachrichtenformat.

### Siehe auch

[Registerkarte \*\*Internet \(Lesen\)\*\*](#)

[Registerkarte \*\*Internet \(Senden\)\*\*](#)

## Häufig gestellte Fragen

Die folgenden Fragen über Internet Mail werden häufig gestellt. Klicken Sie auf die Frage, um die Antwort anzuzeigen.

1 Warum muß ich zwei Kennwörter eingeben?

2 Warum übermittelt ein anderer Dienst als Internet Mail meine SMTP-Nachrichten?

3 Was ist eine direkte Adresse?

4 Was ist die Standardeinstellung für das Microsoft Exchange-RTF-Leistungsmerkmal einer Internet Mail-Adresse?

5 Wie kann ich sicherstellen, daß meine SMTP-Nachrichten vom Internet Mail-Dienst übermittelt werden, wenn in meinem Profil mehrere Dienste sind?

6 Was brauche ich von meinem Internet-Dienstanbieter?

## Öffnen des Dialogfelds 'Internet Mail' in Microsoft Exchange

- 1 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Dienste**.
- 2 Klicken Sie auf **Internet Mail**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

## Warum muß ich zwei Kennwörter eingeben?

Das auf der Registerkarte **Allgemeines** von Internet Mail eingegebene Kennwort ist ein Kennwort für den POP3 (Postoffice Protocol ,Version 3)-Server, auf dem sich Ihr Postfach befindet. Ein Internet-Dienstanbieter stellt auch ein PPP (Point to Point-Protokoll)-Konto zur Verfügung, das Ihren Computer mit dem Internet über eine Telefonleitung verbindet. Für dieses Konto vergeben einige Dienstanbieter ein Kennwort. Dieses Kennwort geben Sie im Dialogfeld **Anmeldung** ein.

## **Warum übermittelt ein anderer Dienst als Internet Mail meine SMTP-Nachrichten?**

In Ihrem Profil befinden sich möglicherweise andere Dienste, die SMTP-Nachrichten übermitteln. Um sicherzustellen, daß Ihre SMTP-Nachrichten von Internet Mail übermittelt werden, verschieben Sie Internet Mail an die oberste Position Ihrer Übermittlungsliste (siehe Frage 5). Sie können für den Internet Mail-Informationssdienst auch ein separates Profil erstellen.

## Was ist eine direkte Adresse?

Direkte Adressen sind E-Mail-Adressen, die den Protokolltyp und die vollständige E-Mail-Adresse enthalten. Diese Angaben stehen normalerweise in eckigen Klammern. Sie können direkte Adressen verwenden, um Nachrichten an Empfänger zu senden, die nicht im Adreßbuch sind, oder wenn Sie das Adreßbuch übergehen möchten.

Beispiele für direkte SMTP-Adressen sind:

- **[SMTP:bertg@cowboys.com]**
- **loo@col.edu**

## **Was ist die Standardeinstellung für das Microsoft Exchange-RTF-Leistungsmerkmal einer Internet Mail-Adresse?**

Die Standardeinstellung für das Microsoft Exchange-RTF-Leistungsmerkmal ist 'deaktiviert', falls Nachrichten nicht mit einer direkten SMTP-Adresse gesendet werden.

## **Wie kann ich sicherstellen, daß meine SMTP-Nachrichten vom Internet Mail-Dienst übermittelt werden, wenn in meinem Profil mehrere Dienste sind?**

Wenn in Ihrem Profil mehrere Dienste sind und Sie sicherstellen möchten, daß nur der Internet Mail-Dienst Ihre SMTP-Nachrichten übermittelt, klicken Sie im Microsoft Exchange-Menü **Extras** auf **Optionen**, und klicken Sie auf **Übermittlung**. Internet Mail muß der erste Dienst im Feld **Empfängeradressen werden von den Informationsdiensten in der nachstehenden Reihenfolge verarbeitet** sein. Wenn dies nicht der Fall ist, markieren Sie **Internet Mail**, und klicken Sie auf den Pfeil nach oben, um den Eintrag an den Anfang zu verschieben.

Sie können für den Internet Mail-Informationsdienst auch ein separates Profil erstellen.

## **Was brauche ich von meinem Internet-Dienstanbieter?**

Ihr Internet-Dienstanbieter muß PPP, SMTP und POP3 unterstützen. Fragen Sie Ihren Internet-Dienstanbieter außerdem nach folgenden Informationen:

- Modemkommunikationsparameter
- Baudrate
- Protokolltyp

